

# Kur und Kultur

## Monatsprogramm August 2024



**Samstag, 3. August 2024**

**In Hesses Garten – und rundherum. Exkursion auf die Höri mit Dr. Anne Overlack**



In seinen jungen Schriftstellerjahren kam der spätere Nobelpreisträger Hermann Hesse mit seiner ersten Frau Mia auf der Suche nach „einem natürlichen, unstädtischen und unmodischen Leben“ nach Gaienhofen. Hier lebte Familie Hesse zunächst im gemieteten Bauernhaus, später in der selbst errichteten Reformvilla am Dorfrand. Nach jahrzehntelangem Dornröschenschlaf wurden Hesse-Haus und Garten von den tatkräftigen Besitzern vor dem Verfall gerettet und mustergültig restauriert. Wir besuchen den üppig wachsenden, nach Hesses Plänen rekonstruierten Garten und bekommen im Haus in einer kleinen Filmvorführung detaillierte Einblicke in das Künstlerhaus. Daran schließt sich ein Spaziergang Richtung Hemmenhofen an, wo auf dem Friedhof etliche der sogenannten „Hörikünstler“ ihr Grab gefunden haben, als prominentester sicherlich Otto Dix. Unser Spaziergang führt über die Anhöhe zurück nach Gaienhofen. Bei schönem Wetter abschließende Einkehr im Heimathafen Gaienhofen direkt am See.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Wegstrecke ca. 4 km, einige Steigungen, gutes Schuhwerk angeraten. Preis: 23 € incl. Eintritt in den Garten des Hesse-Hauses.

**Sonntag, 4. August 2024**

**Schaffhausen, auch ohne Rheinflall ein Juwel – Eine Stadterkundung mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann**

Fast jeder kennt den Rheinflall, nur wenige die ein gutes Stück davon entfernt liegende Stadt, die mit diesem stets in Verbindung gebracht wird. Vom Massentourismus ist Schaffhausen noch ganz unberührt, dabei zählt die alte Klostersiedlung und Handelsstadt am Rhein zu den schönsten Städten der Schweiz. Schaffhausen beeindruckt mit seinem weitgehend erhaltenen mittelalterlichen Stadtbild und mit der riesigen romanischen Klosteranlage zu Allerheiligen. Berühmt sind die zahllosen Erker an den prächtigen Hausfassaden aus Renaissance und Barock und nicht zuletzt die nach Idealplänen konzipierte Festung des Munot, das Wahrzeichen der Stadt.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gehzeit gut zwei Stunden, ein steiler Anstieg. Um Missverständnisse zu vermeiden: der 5 km von der Stadt entfernte Rheinflall ist NICHT Ziel dieser Exkursion. Es geht in die Schweiz, bitte nehmen Sie ihren Ausweis mit.



**Freitag, 16. August 2024**

**Abendspaziergang mit dem Historiker Werner Trapp durch die Altstadt von Konstanz**

Ein Spaziergang durch die Altstadt von Konstanz führt in das historische Herz der Bodenseelandschaft. Das Münster und die stattlichen Domherrenhöfe waren einst Zentrum des größten Bistums nördlich der Alpen und Tagungsort des „Konstanzer Konzils“, die engen Gassen der Niederburg führen in den ältesten, jedoch kaum bekannten Stadtteil von Konstanz. Daneben entwickelt sich die Stadt der Kaufleute und des Fernhandels mit ihren stolzen Patrizierhäusern – bis hin zur Einkaufs- und Fremdenstadt der Gegenwart. Werner Trapp, Mitautor der mehrbändigen „Geschichte der Stadt Konstanz“, verliert bei diesem Rundgang auch neuere Entwicklungen nicht aus den Augen. In einer der ältesten Weinstuben von Konstanz darf Gesehenes und Gehörtes im Gespräch vertieft werden.

Abfahrt: 18.45 Uhr HAK, 18.50 Uhr WMK, 18.55 Uhr KSH. Gehzeit gut zwei Stunden, keine Steigungen. Rückkehr ca. 23.00 Uhr.

# Kur und Kultur

## Monatsprogramm August 2024



**Sonntag, 18. August 2024**

**Vom Hl. Bartholomäus zur Gletschermühle: Eine Kulturwanderung am Überlinger See mit dem Historiker Werner Trapp**

Diese Kulturwanderung, fachkundig geführt von dem Historiker Werner Trapp, bietet Gelegenheit, die unbekannten Seiten der Landschaft und Geschichte des Überlinger Sees kennenzulernen: Wir beginnen in Hödingen hoch oberhalb des Überlinger Sees, wo die originelle St. Bartholomäuskirche einen Besuch verdient. Von dort führt ein schöner Rundweg mit herrlichen Fernblicken über Schloss Spetzgart, den Spetzgarter Tobel und die große Gletschermühle zurück in das Dorf, wo ein schmackhaftes „Bauern-Café“ zu Kaffee und Kuchen lädt..

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH, Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Gehzeit ca. 2 Stunden, je ca. 150 Höhenmeter an Auf- und Abstieg, gutes Schuhwerk erforderlich. Hinweis: Die Exkursion findet nur bei gutem und trockenem Wetter statt.

**Samstag, 24. August 2024**

**Engen im Hegau – Entdeckungsfahrt in ein malerisches mittelalterliches Städtchen mit dem Kunsthistoriker Dr. Franz Hofmann**

Markant auf einem Bergsporn liegt die mittelalterliche Stadt Engen, eine Gründung der Herren von Hewen und Amtstadt der später fürstenbergischen Herrschaft. Die Annäherung über die alte „Königsstraße“ erschließt uns die Landschaft um den Engener Burgberg, den Hohenhewen. Dank einer vorbildlichen und mehrfach preisgekrönten Altstadt-sanierung ist aus Engen ein echtes Kleinod geworden. Vom Massentourismus blieb das malerische Städtchen bisher verschont, und so gibt es hier noch Vieles zu entdecken. Ob Engen tatsächlich, wie es der Volksmund besagt, eine der „schönsten Städt“ der Welt“ ist, darüber kann abschließend im köstlichen Café Huber diskutiert werden.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Gehzeit ca. zwei Stunden, ein Anstieg. Rückkehr ca. 18.00 Uhr



**Sonntag, 25. August 2024**

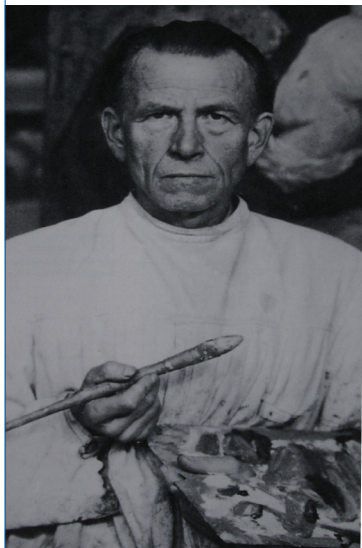
**Die alte Reichsstadt Überlingen – Abendspaziergang durch die Festungsanlage und die Altstadt mit dem Historiker Werner Trapp**

Die ehemalige freie Reichsstadt Überlingen besticht durch ihren staufischen Stadtgrundriss des Mittelalters wie durch beeindruckende Baudenkmäler aus Mittelalter und Renaissance. Kaum bekannt ist die wohl erhaltene Stadtbefestigung aus Mauern, Stadttoren, Wehrtürmen und tief in den Molassefelsen eingelassenen Festungsgräben. Ein Spaziergang führt durch diese am Bodensee einzigartige Anlage in den alten Stadtteil „Dorf“, wo mit der Pilgerkirche St. Jodok und ihren Wandmalereien des 15. Jahrhunderts ein weiteres kaum bekanntes Kleinod wartet, in das Herz der Altstadt mit ihren Kirchen, Klosterhöfen und Patrizierhäusern. Anschließend darf das Gesehene in einem Lokal am See im Gespräch vertieft werden.

Abfahrt: 18.45 Uhr HAK, 18.50 Uhr WMK, 18.55 Uhr KSH, Rückkehr ca. 23.00 Uhr. Gehzeit gut zwei Stunden, mehrere kleinere Steigungen.

# Kur und Kultur

## Monatsprogramm August 2024



**Samstag, 31. August 2024**

**Künstler in Hemmenhofen. Zu Besuch bei Familie Dix mit Dr. Anne Overlack**

Das Dorf Hemmenhofen, an der Südseite der Höri und damit in prächtiger Aussichts-lage am Untersee gelegen, war über die Jahrhunderte hinweg die Heimat von Bauern und Fischern. Dann aber, zu Beginn der 1930er Jahre wurde Hemmenhofen zum Fluchtort für Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland. Im Windschatten der kulturpolitischen Repressionen der NS-Jahre überlebten in Hemmenhofen neben dem ehemaligen Direktor der Düsseldorfer Akademie, Walter Kaesbach, etliche bekannte Künstlerinnen und Künstler wie Helmuth Macke, Erich Heckel, Walter Herzger oder Curth Georg Becker. Der berühmteste unter ihnen ist zweifellos Otto Dix, dem heute ein eigenes Museum im ehemaligen Wohnhaus der Familie gewidmet ist. Gemeinsam mit Anne Overlack, der Biografin von Nelly Dix, die mehr war als nur die Tochter eines berühmten Vaters, machen wir uns auf Spurensuche im Dorf und im Museum Haus Dix.

Abfahrt: 13.30 Uhr HAK, 13.35 Uhr WMK, 13.40 Uhr KSH. Rückkehr ca. 18.00 Uhr. Dauer des Spaziergangs etwa 90 Minuten, dann Besuch des Museums Haus Dix mit ausgedehnter Kaffeepause auf der Terrasse des Hauses mit herrlichem Blick über den Untersee.

Kosten: 22 € inkl. Eintritt und Führung im Museum Haus Dix. Bitte nehmen Sie Ihre Mettnau-Card mit.